

Geschichtssammlung

Ansammlung von verschiedenen Geschichtsanfängen, One-Shorts und weiteres

Von Hakina

One-Short: der kleine Kater

Der kleine Kater

An einem verregneten Nachmittag lag vor dem Küchenfenster auf der Fensterbank ein kleiner brauner Kater. Zusammengerollt schaute er ab und zu nach draußen und schloss seine grünen Augen wider.

Als er abermals seine Augen öffnete, sah er etwas sehr Unnatürliches.

Da war doch tatsächlich eine Katze. Eine Katze mitten im Regen. Und... was war das? Sie sprang freudestrahlend, nein, schon quietschvergnügt in eine dreckige Pfütze?!

Der Kater war perplex.

Es gab tatsächlich Katzen, die sich mitten in den Regen stürzten und sich auch noch... freuten?!

So was kam für den kleinen Kater überhaupt nicht in Frage. So nass und dreckig sein? Nein, da blieb er lieber im Warmen und sah sich das merkwürdige Schauspiel durch die Fensterscheiben an.

Doch ungewöhnlich war es schon.

Dem kleinen Kater ließ es nach einer Weile doch keine Ruhe und er unternahm einen gewaltigen, mutigen Versuch. Er ging ins Bad. Dort, wohin er sonst als vorletztes in seinem Leben hingehen würde. (letzte -> draußen im Regen)

Die Tür der Dusche war noch einen kleinen Spalt weit geöffnet, gerade so, dass der kleine Kater durchpasste. Vorm morgendlichen Duschen der Familie war noch eine kleine Pfütze

auf dem Boden der Dusche. Vorsichtig wagte sich der kleine Kater Schritt für Schritt an die, für ihn immer größer erscheinende Pfütze. Nun stand er direkt vor ihr. Ganz langsam erhob er seine kleine braune Pfote und bewegte sie Richtung Pfütze.

Er zögerte. Sollte er wirklich? Sollte er es tatsächlich wagen?
Aber was würde passieren, wenn er es macht?
War das Wasser, diese merkwürdige klare Flüssigkeit kalt?
Sollte sie etwa schädlich für mein (!) Fell sein?

Während er sich diese für sein weiteres Leben wichtige Frage stellte, bemerkte er nicht, wie sich oben an der Duschbrause ein großer Wassertropfen bildete. Irgendwann wurde er so groß, dass er von seinem Gewicht runtergezogen wurde. Der immer noch nachdenkende kleine Kater wurde nun – seiner Meinung nach – überflutet.

*Der Tropfen traf ihn direkt auf der schneeweißen Nase.
„WAS WAR DAS?“*

Eine Dame im gesetzten Alter schrie vor Schreck das gesamte Haus zusammen.

Sie raste förmlich ins Bad. Nicht einmal der berühmte Rennfahrer Michael Schumacher mit seinen heißen Untersatz konnte nicht mit ihrer Schnelligkeit mithalten.

Was sie dort vorfand, ließ ihr die Blässe im Gesicht steigen, die Haare zu Berge stehen und ihre Gesichtszüge aus der Fassung bringen.

Sie sah den kleinen Kater, die sah das Bad, die Dusche und die sah das Unerwartete ...

Vor Schreck ist der kleine Kater so hoch gesprungen, dass er nun zitternd auf der schmalen Ablage, die eigentlich für Shampoo und Ähnliches gedacht ist, gelandet ist. Die gesamten Duscutensilien sind demnach auf dem Boden gelandet und haben eine riesige, schmierige Sauerei verursacht.

Die alte Dame kam gar nicht so schnell aus ihrem Schreck, ihrem Staunen raus. Ihre Beine zitterten wurden schwach, wurden schon fast zu Pudding, bis sie dann doch auf ihre Knie sank.

Fast schon automatisch wanderten ihre Hände an den Kopf, der sich gleich darauf zu Schütteln „begann“.

„Das darf doch wohl nicht wahr sein?“

Der kleine Kater beruhigte sich nur etwas und flitze gleich in sein dunkles, flauschiges Körbchen.

„Wa... Wa... Was war das denn?“, maunste der kleine verängstigte Kater.

Nach einiger Zeit der Erholung erhob sich der kleine Kater und spazierte wieder zu seiner Fensterbank. Nachdem er dort wieder eine gemütliche Position eingenommen hatte, schaute er nach draußen. Immer noch regnete es in Strömen und immer noch vergnügte sich die Katze im Regen.

„Das kann doch nicht wahr sein! Jede mögliche Verwandtschaft ausgeschlossen.“, dachte sich der Kater und schlief seelenruhig ein.